

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Spandau

| | |
|------------------|---|
| Handlungsfeld | Handlungsfeld 2: Juba - Beschäftigung und Ausbildung für Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung des Dienstleistungssektors fördern |
| Aktion | Die Förderung des Übergangs von Schule und Beruf |
| Förderzeitraum | 01.07.2010 - 30.06.2013 |
| Förderinstrument | PEB |

| | |
|---|---|
| <u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u> | |
| Projektname | Jugendberatungshaus Spandau |
| Projektziel (Hauptziel) | soziale und berufliche Integration von Jugendlichen und jungen Menschen (14 - 27 Jahren) durch interdisziplinäre Beratung an den Schnittstellen Schule/Ausbildung/Arbeitsleben/Existenzsicherung |
| Projektkurzbeschreibung | <p>Das Jugendberatungshaus versteht sich als Serviceeinrichtung, das sich an den Lebenswelten der jungen Ratsuchenden orientiert.</p> <p>Es übernimmt die zentrale Leitfunktion, die im Bezirk vorhandenen vielfältigen Beratungsangebote für die Zielgruppe transparenter zu machen. Individuellen Problemlagen und ihrem Bedarf an Beratung wird Rechnung getragen. Vernetzte Zusammenarbeit verschiedener Träger bietet den Jugendlichen Information, Beratung und Unterstützung auf ihrem Weg hin zu einem selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Leben (Beratung unter einem Dach).</p> <p>Es ist offen für alle jungen Menschen, die Rat und Unterstützung suchen und bietet Einzel- und Gruppenberatung an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung von Schüler/innen bei schulischen Problemen • Berufliche Orientierung • Beratung zu Leistungsangeboten der Jugendhilfe • Beratung für jugendlichen Migranten/innen • Schuldnerberatung • Erziehungs- und Familienberatung • Suchtberatung • Allgemeine Sozialberatung • Schwangerschaftsberatung • Beratung zu Fragen der Gesundheit |

| | |
|---|---|
| <p>Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)</p> | <p>Trägerverein Jugendberatungshaus Spandau e. V. Hasenmark 3, 13585 Berlin Tel.: 33 290 676, Fax: 3 313 021</p> |
| <p>Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)</p> | <p>Christiane Mross für Paul Fresdorf, Vorsitzende/r des Jugendhilfeausschusses Spandau Gerhard Hanke, Stadtrat für Jugend Bildung, Kultur und Sport seit 2011 auch Abteilung Jugend von urspr. Ursula Meys Thomas Fischer, Amtsleiter Abt. Soziales und Gesundheit Gabriele Fliegel, Wirtschaftshof Spandau Klaus-Dieter Fuhrmann, BBWA Spandau</p> |
| <p>Kooperationspartner/innen (Name, Institution)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Leben GmbH (Immanuel Diakonie Group) • Caritas-Verband für das Erzbistum Berlin e. V. • Christliches Jugenddorfwerk e. V. • DAF e. V. (Deutsch arabische Freundschaft und Familienbegegnung) • Evangelisches Johannesstift • Ev. Kirchenkreis Spandau • GskA gemeinnützige Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit mbH für Intermezzo e. V. / Kompetenzagentur / Jugendberatung Spandau • Schildkröte GmbH • Sozial-kulturelle Netzwerke Casa e. V. • SOS Berufsausbildungszentrum • Treffpunkt Regenbogen e. V. • Jugendamt Spandau • Jobcenter Spandau • Kompaxx e. V. • Kanzlei Unruh |

| | |
|---|---|
| <p><u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u></p> | |
| <p>1. Ziel Das Jugendberatungshaus ist als feste bezirkliche Einrichtung etabliert</p> | |
| <p>Indikatoren Ca. 50 Jugendliche werden pro Woche die Einrichtung besuchen und interdisziplinär beraten. Ziel ist, eine Stabilisierung Ihrer Lebenssituation zu erreichen und die Ergebnisse zu dokumentieren.</p> | <p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Im gesamten Projektzeitrahmen haben 8.131 benachteiligte junge Spandauer unsere Einrichtung besucht. Das sind im Durchschnitt 52 Jugendliche pro Woche. Geschlecht: männlich = 4.434 / 54 %</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>weiblich = 3.706 / 46 % Gesamt 2010 – 06.2013 = 8.140 Herkunft: mit Migrationshintergrund: 2.825 / 35 % ohne Migrationshintergrund: 5.306 / 65 % Alter: 14 – 17 Jahre = 1.129 / 14 % 18 – 21 Jahre = 5.300 / 65 % 22 – 27 Jahre = 1.702 / 21 %</p> |
| <p>2. Ziel</p> <p>Kooperations-Netzwerke</p> | |
| <p>Indikatoren</p> <p>Geplant war, sechs Kooperationstreffen durchzuführen.</p> <p>Vorgesehen ist, 18 Treffen verschiedener Netzwerke im Haus stattfinden zu lassen.</p> | <p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Insgesamt haben 67 Kooperationstreffen und 26 Netzwerktreffen stattgefunden. Neben den Trägertreffen haben weitere Netzwerke, wie die AG §78 Jugendberufshilfe, Stadtteilkonferenz, Schulleitertreffen im Jugendberatungshaus stattgefunden.</p> |
| <p>3. Ziel</p> <p>Das Jugendberatungshaus als Leitsystem ist den Jugendlichen bekannt.</p> | |
| <p>Indikatoren</p> <p>Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Erstellung von zwei Flyern • der Aufbau einer frequentierten Internetseite • drei Dokumentationen im Rahmen der Evaluation • drei Befragungen der Besucher und • zwei Fachtagungen durchzuführen. | <p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Zwei Flyer, eine hoch frequentierte Homepage mit bisher ~154.000 Besuchern, einen Facebook Account, zwei Befragungen der Besucher, ein Poster in A1, Poster in A3 zum Modellvorhaben mit dem Jobcenter zur Hilfe im Sanktionsverfahren, zwei Fachtage, weiteres siehe Punkt V Maßnahme im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Im Berichtszeitraum haben zwei Fachtage zu folgenden Themen: 'Fetale Alkoholspektrum-Störungen' (FASD), 'Zuständigkeiten, Verfahren nach SGB II, III, VIII, IX - Jugendliche in der Klemme, 'Wie funktioniert eigentlich das Jobcenter' und 'Neuregelungen bei BAB und BAföG'</p> |

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Das Jugendberatungshaus wird auch nach der ESF-Programmförderung weiter seine Angebote aufrechterhalten können. Die weitere Finanzierung ist zunächst bis Ende 2014 aus Landesmitteln gesichert. Das Bezirksparlament im Bezirk Spandau hat in einer Sitzung in einem parteiübergreifenden Konsens den Erhalt der für den Bezirk wichtigen Beratungseinrichtung beschlossen. Ab 2014 wird das Jugendberatungshaus über bezirkliche Mittel in die Regelfinanzierung übernommen.

| <u>III. Finanzierung</u> | | |
|-----------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Finanzierungsquelle | Höhe der Finanzierung | Finanzierungsprogramm |
| EU-Mittel EFRE | | WDM |
| EU-Mittel EFRE | | |
| EU-Mittel ESF | | LSK |
| EU-Mittel ESF | 232.265,12 € | PEB |
| sonstige Mittel (bitte benennen) | | |
| Bundesmittel | 84.686,71 € | AGH Entgelt nach §16d SGB II |
| Landesmittel | 170.516,84 € | Zentraler Stellenpool |
| Kommunale Mittel | 9.328,22 € | Jugendhilfe |
| sonstige Mittel (Ev.Kirchenkreis) | | |
| Gesamt: | 496.796,89 € | |